

# Mitteilungen des Gymnasiums Lilienthal

## September 2013



**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zu Beginn des Schuljahres 2013/14 möchte ich Sie über besondere Ereignisse, laufende Projekte und geplante Vorhaben am Gymnasium Lilienthal informieren.

### ***Personalia***

Als neue Referendarinnen bzw. Referendare begrüßen wir **Herrn Dämmer** (Deutsch/Politik-Wirtschaft), **Frau Schlesier** (Deutsch/Spanisch), **Frau Tosiou** (Englisch/Kunst) sowie **Herrn Winter** (Geschichte/Sport) und als neue Mitglieder im Stammkollegium **Frau Weihusen-Benkler** (Musik/Mathematik), **Frau Burghardt** (Latein/Ev.Religion) und **Herrn Schäfer** (Musik/Erdkunde). Herzlich willkommen und einen guten Start!

Einen guten Wiedereinstieg wünschen wir dem Kollegen **Meißner**, viel Glück und Gesundheit den Kolleginnen **Klupsch**, **Weidenfeld** und **Weihusen-Benkler**, auf die wir längerfristig verzichten müssen.

### ***Unterrichtsversorgung, Unterrichtsorganisation***

Ins Schuljahr 2013/14 sind wir mit 137 **Fünftklässlern** gestartet. Viele der neuen Schülerinnen und Schüler nahmen das Angebot einer Lehrer-Schüler-Vorbereitungsgruppe an und besuchten mit ihren Angehörigen den Einschulungsgottesdienst in der Klosterkirche Lilienthal. Lob von allen Seiten für die Organisatoren und viel Beifall für die Aktiven gab es auch bei der anschließenden offiziellen Feier im Forum unserer Schule. Die wurde von der Schulband mit einer Dudelsack-Interpretation des ACDC-Hits „Highway to hell“ eröffnet, was aber wohl von niemandem als Omen für die kommende Gymnasialzeit verstanden worden ist, wenn ich die hervorragende Stimmung am Ende der Veranstaltung richtig deute. Nachdem unser Antrag auf Erweiterung des Spanisch-Angebots ab Klasse 6 vom Kultusministerium abgelehnt wurde, verteilen sich unsere Neuen nun auf zwei zukünftige Französisch-, zwei zukünftige Spanisch- und eine zukünftige Latein-Klasse. Die Aufteilung fand auf der Grundlage der Angaben zu Freundschaften sowie von Erst- und Zweitwunsch zur zweiten Fremdsprache statt, die entgegen anderslautenden Gerüchten von allen Bewerbern angegeben werden mussten. Unser Angebot „Chorklasse“ fand bei den Neuanmeldungen leider nicht genügend Zuspruch. Über die planmäßige Evaluation im 5. Jahrgang soll Ursachenforschung betrieben und für das nächste Schuljahr ein neuer Anlauf gewagt werden.

Mit 173 Schülerinnen und Schülern in sieben 10. Klassen tritt der bisher größte Jahrgang in die gymnasiale **Oberstufe** des Gymnasiums Lilienthal ein. Bei dieser Größenordnung stellt der klassenübergreifend zu organisierende Unterricht in den zweiten Fremdsprachen, in Religion bzw. Werte und Normen sowie in den Fächern Geschichte und Politik-Wirtschaft wegen des bilingualen Angebots eine besondere Herausforderung für den Stundenplaner dar. Der **Abiturjahrgang 2013** hat gerade erfolgreich unsere Schule verlassen, da biegen 128 Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs auf die Zielgerade in Richtung **Abitur 2014** bzw. länderübergreifende Probeklausuren in Deutsch, Englisch und Mathematik ein.

Insgesamt besuchten zum amtlichen Stichtag 22.08.2013 1214 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium Lilienthal. Die rechnerische **Unterrichtsversorgung** ist von knapp 99 auf ca. 103 Prozent gestiegen, der Abbau der Überstunden kommt nach Stillstand im letzten Halbjahr wieder in Gang. Fachliche Engpässe und noch kurzfristig hinzugekommene freiwillige Wiederholer führten aber leider dazu, dass wir in der Qualifikationsstufe z.B. in den Fächern Geschichte und Kunst Kurse auf erhöhtem Niveau mit 25 und mehr Teilnehmern haben. Im Sekundarbereich I muss es weiterhin bei Kürzungen in einzelnen Jahrgängen bleiben, z.B. in Religion bzw. Werte und Normen.

Zur Unterrichtsorganisation im weiteren Sinne gehören auch die Abfahrzeiten der **Schulbusse**. Hier gibt es ab 09.09.2013 Veränderungen, die entspannend wirken dürften. Nach 5. und 6. Stunden bleiben dann mindestens zehn Minuten, bis die Busse um 12:45 Uhr bzw. 13:36 Uhr abfahren.

### **Qualitätsentwicklung, Schulprogramm und Konferenzen**

Nach der Verabschiedung des neuen **Leitbildes** durch Schulvorstand und Gesamtkonferenz stehen dessen Umsetzung in Schulprogramm und -alltag an. Die in den Fachkonferenzen angelaufene Evaluation und Fortschreibung unseres **Methoden- und Medienkonzepts** macht den Anfang. Die Fachgruppe Politik-Wirtschaft organisiert z.B. im Rahmen der Unterrichtsentwicklung eine schulinterne Fortbildung, die sich dem Einsatz elektronischer Tafeln widmet.

In den Klassenstufen 5-7/8 sind unser **Gewaltpräventionsprogramm** in Kooperation mit der Polizei und unser **Lions-Quest-Programm** zur Förderung des Sozialverhaltens sowie in den Klassenstufen 8-12 die Arbeit im Rahmen von **proBerufsOrientierung** als Hilfe bei der Studien- und Berufswahlvorbereitung tragende Elemente für die angesprochene Umsetzung unseres Leitbildes. Bei der Berufsorientierung sind wir gerade nach externer Evaluation rezertifiziert worden, bei Lions-Quest steht eine Zertifizierung an.

Bewährt hat sich der sogenannte „**Donnerstagsclub**“, wenn es um den Umgang mit Verstößen gegen die Schulordnung geht. Er bietet in der 7./8. Stunde „Wiederholungstätern“ oder anders auffällig gewordenen Schülern Gelegenheit außerplanmäßig und unter Aufsicht Sonderaufgaben zu erledigen oder versäumte Klassenarbeiten nachzuholen. In diesem Zusammenhang bitte ich alle Eltern zu respektieren und ihren Kindern zu vermitteln, dass die zuständige Gesamtkonferenz Beschlüsse gefasst hat, die die Nutzung privater Smartphones, Notebooks usw. klar regeln. Für das Verlassen des Schulgeländes bzw. die Aufsichtspflicht gelten sogar gesetzliche Vorgaben, die der einzelnen Schule keinen Spielraum lassen. In beiden Bereichen kommt es immer wieder zu Spannung und Ärger zwischen Lehrkräften und Schülern und nicht selten berufen sich Schüler darauf, dass Eltern ihnen das Verlassen des Schulgeländes oder die Benutzung des Handys ausdrücklich „erlaubt“ hätten. Lassen Sie uns bitte zusammen und nicht gegeneinander arbeiten. Der Weg, persönliche Auffassungen und Änderungswünsche einzubringen, führt über die Gremien der Elternschaft bzw. die Gesamtkonferenz. Die geltenden Regelungen finden Sie übrigens im aktuellen **Schülerkalender**, den jede Schülerin und jeder Schüler unserer Schule besitzt und der für Eltern und Lehrkräfte auch die Möglichkeit zu schneller Kontaktaufnahme und Kurzinformation bietet.

Noch ganz am Anfang stehen wir, was das Thema **Ganztagschule** betrifft. Der gesellschaftliche Trend sowie Entscheidungen der Landespolitik sind äußere Faktoren, die nahelegen, dass sich auch das Gymnasium Lilienthal mit dieser Thematik zukünftig intensiver beschäftigt. Intern kommt hinzu, dass durch die bessere Lehrerversorgung der vorgeschriebene (Nachmittags-) Unterricht mehr und mehr auch wirklich stattfinden kann und der Bedarf an Versorgung, Entspannung sowie an individueller Förderung in fachlicher und sozialer Hinsicht zweifellos wächst. Ob und ggf. wie ein Ganztagskonzept hier verbesserte Rahmenbedingungen bieten kann, ist zu prüfen. Das dürfte einer der Arbeitsschwerpunkte für Schulvorstand, Schulleiternrat und Gesamtkonferenz werden.

### **Schulleben**

**Klassen- und Kursfahrten** sind auch 2013/14 wieder besonders beliebter Teil des Schullebens. Die Kurse des 12. Jahrgangs sind gerade von Studienfahrten z.B. nach Amsterdam, Brüssel und Wien zurückgekehrt, Mittelstufenklassen machen sich in den nächsten Tagen auf zu Zielen wie Ratzeburg, Malente und Göttingen. **Austauschaktivitäten** gab es bzw. wird es wieder geben mit Mérida/Spanien, Nyon/Schweiz und Toulouse/Frankreich. Die Vorbereitungen für die **Ski-Fahrt** der entsprechenden Sportkurse im Januar und für die **Berlin-Fahrt** des 11. Jahrgangs laufen, wobei letztere in diesem Schuljahr direkt vor den Osterferien stattfinden wird.

Sportlicher Auftakt des Schuljahres waren traditionell die drei **Ballsporttage**, zu denen auch die lautstark begleitete Überreichung der von Herrn Meyer liebevoll gestalteten Siegerurkunden im Forum der Schule gehört. Die Teilnahme einer „GYMLIL-Truppe“ am **Dr. Hünerhoff-Gedenklauf** in Lilienthal setzt die Ende des letzten Schuljahres bei der Laufveranstaltung „Wilstedt bei Nacht“ erfolgreich begründete **Fitness-Linie** fort. Auch unsere männlichen und weiblichen **Fuß- und Floorballer** trainieren wieder fleißig und werden unsere Schule sicherlich gut bei Wettkämpfen vertreten.

Für ein Erlebnis der besonderen Art sorgten mit vereinten Kräften und viel Ausdauer die Fachgruppe Spanisch, eine beeindruckende Zahl von Eltern und Schülern sowie unsere Hausmeister.

Die „**Fiesta Española**“ mit über 800 Besuchern und Mitwirkenden war zweifellos ein nicht so schnell zu überbietender Genuss für Augen, Ohren, Gaumen und Tanzbeine. Ein besonderes Dankeschön dem Fachobmann Herrn Münzer und seinen Mitstreitern!

Wer mit offenen Augen durch die Schule geht, wird aber auch genießen, wie sich dank des beharrlichen Einsatzes der kommissarischen Leiterin der Fachgruppe **Kunst** Frau Thurn die Ästhetik des Lebensraums Schule entwickelt. Der klare Ausstellungs- bzw. Gestaltungsstil und die ausgestellten Bilder und Objekte selbst werden von Besuchern immer wieder gelobt und erweisen sich damit nicht nur als gelungene Visitenkarte des Fachbereiches Kunst sondern unserer Schule insgesamt. Von der positiven Wirkung nach innen zeugen die interessierten und oft lebhaft diskutierenden Schülergruppen vor den Ausstellungsstücken im Verwaltungsflur.

Relativ neu, aber bereits fester Bestandteil unseres Schullebens ist das zu Jahresbeginn angelauene **Energiesparprojekt „Fifty-Fifty“**. Mit dem auf drei Jahre angelegten Projekt will der Landkreis Osterholz-Scharmbeck als Schulträger herausfinden, ob an energetisch sanierten Schulen insbesondere durch Bewusstseins- und Verhaltensänderungen weitere Energieeinsparungen möglich sind. Das „Energieteam“ aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und dem Hausmeister Herrn Reichel hat unter Leitung von Herrn Deppe-Hilmer nach Fortbildungen, Begehungen und Messungen erste konkrete Maßnahmen in die Wege geleitet, deren Wirkung nach dem Winter erkennbar werden dürfte. Im Sinn des Projekt-Namens wird die Hälfte der eingesparten Gelder unserer Schule zugute kommen. Nicht zuletzt deshalb an dieser Stelle Dank und beste Wünsche an das Energieteam. Es besteht übrigens begründete Hoffnung, dass unter dem Gesichtspunkt langfristiger Energieeinsparung die bereits länger geforderte Sanierung bzw. Modernisierung der Veranstaltungstechnik in unserem Forum tatsächlich in Gang kommt.

Ob diese Verbesserungen schon den nächsten **Musik- und Theaterveranstaltungen** zugute kommen werden, ist ungewiss, aber freuen können wir uns in jedem Fall schon auf die Neuauflage des im letzten Jahr so erfolgreichen Weihnachtskonzertes zugunsten der Lilienthaler Tafel am 10.12.2013. Für die 5. Klassen wird es außerdem das Stück „Zaubertraumbaum“ zu sehen geben, für die Qualifikationsstufe „Faust I“. Womit uns Schulband, Arbeitsgemeinschaften, Darstellendes Spiel- und Musik-Kurse sonst noch überraschen, bleibt abzuwarten.

Die **Schülervertretung (SV)** hatte sich im letzten Schuljahr erfolgreich für die Einrichtung einer **Salatbar** eingesetzt, was im Sinne unseres Leitbildes die Mittagsversorgung qualitativ deutlich verbessert hat. Das Angebot wird gut angenommen und das Problem ‚Lidl‘ bzw. Verlassen des Schulgeländes ist kleiner geworden. Schaut man nun, wer in den (Mittags-) Pausen mit Chipstüten, Kekspackungen und „Zuckerwasser“ unterwegs ist, scheint es, dass insbesondere unsere jüngeren Schülerinnen und Schülern zum Thema „Gesunde Ernährung“ noch viel Aufklärungs- und Erziehungsbedarf haben. Hier sollten Schule und Eltern an einem Strang ziehen. Auf die handfeste Mithilfe von Eltern angewiesen ist der Schulverein als Träger unserer Cafeteria unbedingt, wenn die arbeitsintensive Salatbar dauerhaft als preiswertes Angebot erhalten bleiben soll.

### **Ein kurzer Blick voraus**

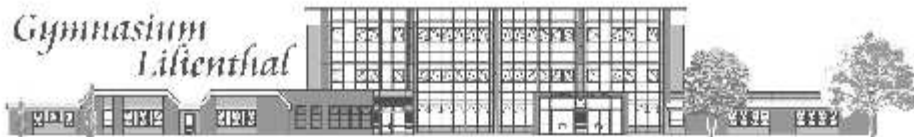
Wie üblich sammeln wir zur Halbzeit des Schuljahres wieder das sog. **Kopiergeld** ein. Damit finanzieren wir die Anfertigung von Unterrichtsmaterialien, die die Anschaffung verschiedener und in der Summe zweifellos teurerer Arbeitshefte, Workbooks und Texthefte überflüssig machen. Anders als im letzten Elternbrief angekündigt müssen wir den Betrag 2013/14 allerdings auf 13 Euro pro Schülerin/Schüler und Schuljahr erhöhen, um die vorgestreckten Kosten für die Schülerkalender abzudecken. Anregen möchte ich zwecks Vereinfachung die Überführung des Kopiergeldes in einen (halb-) jährlichen Elternbeitrag, der möglichst alle der Einzelposten abdeckt, die standardmäßig für Kopien, Schülerschein, Eintrittsgelder usw. fällig werden.

Wie bereits angekündigt, haben Herr Melde und seine Mitstreiter im **Arbeitskreis Schulbuchleasing** mit der Ausgabe der Leasing-Pakete für das Schuljahr 2013/14 ihre Tätigkeit beendet. Ich bedanke mich noch einmal für die zuverlässige Hilfe und Entlastung. Dringend gesucht: Nachfolger! Informationen zur Aufgabe und Bezahlung gibt es beim Schulleiter.

Abschließend der Hinweis auf den regelmäßig aktualisierten **Terminplan** unserer Schule, den Sie auf der Homepage ([www.gymnasium-lilienthal.de](http://www.gymnasium-lilienthal.de)) finden. Bitte beachten: Ein neuer Internet-Auftritt unserer Schule ist in Vorbereitung, die jetzige **Homepage** wird nicht mehr in allen Teilen gepflegt.

Mit freundlichen Grüßen

*Wolfgang Jost*  
(Schulleiter)



### Schüler helfen Schülern

Liebe Eltern,

wir werden auch dieses Schuljahr wieder das Nachhilfeprojekt der letzten Jahre, „**Schüler helfen Schülern**“, anbieten.

Dieser Brief soll Sie darüber in Kenntnis setzen und ihren Kindern die Möglichkeit bieten, sich anzumelden. In diesem Sinne bitten wir Sie darum, bei Interesse den unten angeführten Anmeldebescheid für ihre Kinder auszufüllen.

Je nach Größe der Gruppen werden bei 4er-Gruppen Kosten von 5 Euro und bei 5er-Gruppen 4 Euro pro Kind und Stunde anfallen. Wir bitten darum, ihren Kindern das Geld jeweils pro Stunde passend mitzugeben. Wenn es keine Probleme gibt, wird das Projekt so belassen und bis zum Ende dieses Schuljahres laufen.

Jeweils zwei Oberstufenschüler betreuen eine maximal zwei Jahrgänge übergreifende Gruppe aus 4-5 Schülern der Klassenstufe 5-10.

Die Nachhilfestunden finden einmal pro Woche, an in den einzelnen Gruppen beschlossenen Wochentagen jeweils in der 7ten Stunde statt.

Eine Stunde dauert jeweils 45 Minuten. Räume werden noch zugewiesen und in den Gruppen bekannt gegeben.

Jeder Nachhilfeschilder wird die Telefonnummer seiner Nachhilfelehrer bekommen, sodass Sie ihr Kind im Krankheitsfall abmelden können. In diesem Zusammenhang müssen wir Sie darauf hinweisen, dass die Nachhilfelehrer Anspruch auf ihre Bezahlung haben, falls die Schüler sich nicht innerhalb einer in der Gruppe festgelegten Frist abgemeldet haben.

Alle Nachhilfeschilder, die einer Gruppe zugeteilt wurden, werden telefonisch benachrichtigt. Sollte dies nicht erfolgen, steht der Schüler auf der Warteliste und wird umgehend benachrichtigt, sobald ein Platz frei wird.

Direkt nach den Winterferien findet eine Nachmeldeverfahren statt. Wir bitten sie dies selbstständig in Anspruch zu nehmen und den folgenden Abschnitt in der ersten Schulwoche 2014 im Sekretariat abzugeben.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Schülerversammlung des Gymnasiums Lilienthal

\_\_\_\_\_  
(W. Jost)  
Schulleitung

-----  
Diesen Abschnitt bitte bis zum 11.09.13 im Sekretariat abgeben.

Name meines Kindes ..... Klasse .....

Telefonnummer .....

Schulfach, indem mein Kind Nachhilfe bekommen soll .....

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten .....

(Ort und Datum)